



CONCORSO D'ELEGANZA
VILLA D'ESTE

dal
1929

Presse Information 27. Mai 2017

Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017: Der Publikumspreis Coppa d'Oro Villa d'Este geht an den Lurani Nibbio.

Erste Auszeichnung beim weltweit exklusivsten Schönheitswettbewerb für historische Automobile und Motorräder vergeben +++ Besucher der Villa d'Este küren den Lurani Nibbio aus dem Jahr 1935 zu ihrem Favoriten +++ Raritäten-Schau am Comer See wird am Sonntag mit der Bekanntgabe der Klassensieger fortgesetzt +++ Krönender Abschluss ist die Verleihung der Trofeo BMW Group für den „Best of Show“.

München/Cernobbio. Mit einem Publikumsvotum wurde am Samstag über die Vergabe des ersten Ehrenpreises beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017 entschieden. Auf dem Gelände des Grand Hotel Villa d'Este, das gemeinsam mit der BMW Group Veranstalter des weltweit exklusivsten und traditionsreichsten Schönheitswettbewerbs für historische Automobile und Motorräder ist, kürten die Besucher den diesjährigen Gewinner der Coppa d'Oro Villa d'Este, einen Lurani Nibbio aus dem Jahr 1935. Begleitet vom Applaus des Publikums nahm Federico Götsche Bebert die begehrte Trophäe entgegen. Der Italiener ist der Enkel des legendären Journalisten, Verlegers, Automobildesigners und Rennfahrers Giovanni Lurani Cernuschi, VIII. Graf zu Calvenzano (1905 – 1995), der das siegreiche Fahrzeug einst in Eigenregie erbaute und damit zahlreiche Rekordfahrten absolvierte.

An der Preisverleihungszeremonie nahm auch Francisca Lurani Cernuschi, Tochter des Designers und Mutter des heutigen Besitzers des Siegerfahrzeugs, teil. Der Lurani Nibbio, so berichtete sie, befand sich stets im Besitz der Familie. „Das Auto war immer der Star in der Familie, das Juwel des Hauses. Wir sind dem Publikum sehr dankbar, dass es diese Wahl

getroffen hat.“ Gefahren wurde der einstige Rekordwagen seit 70 Jahren nicht mehr, so Federico Götttsche Bebert. Erst vor kurzem sei er auf den Gedanken gekommen, das Auto seines Großvaters zu neuem Leben zu erwecken und ihn zum Concorso d'Eleganza Villa d'Este anzumelden, „Wir waren zunächst ein wenig in Sorge, dass das Publikum die ungewöhnliche Geschichte des Fahrzeugs missverstehen könnte. Aber das war ja offensichtlich nicht der Fall.“

Dank des außergewöhnlichen Siegerfahrzeugs knüpft die erste Preisverleihung des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017 in idealer Weise an das diesjährige Veranstaltungsmotto „Around the World in 80 Days – Voyage through an Era of Records“ an. Denn der Lurani Nibbio ist nicht nur ein Unikat, sondern auch ein Fahrzeug mit einzigartiger Rennsportgeschichte. Er stellte zwischen 1935 und 1947 eine Vielzahl von Geschwindigkeits-Weltrekorden auf. Beim Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017 tritt der Lurani Nibbio in der Wertungsklasse „Speed Demons – Endurance Pioneers of the Golden Age“ an. Die kompakten Außenmaße und die aerodynamisch optimierte Karosserie lassen keinen Zweifel an seinem ursprünglichen Einsatzzweck.

Der in der norditalienischen Lombardei geborene Giovanni Lurani begann seine berufliche Laufbahn als Automobildesigner. Schon Ende der 1920-Jahre betätigte er sich auch im Rennsport. Insgesamt neun Mal war er bei der Mille Miglia am Start, unter anderem 1938 in einem BMW 328. Bei den Langstreckenrennen erzielte Lurani drei Klassensiege, noch erfolgreicher war er mit seinen in Eigenregie konstruierten, ebenso leichten wie stromlinienförmigen Rekord-Fahrzeugen.

Der jetzt mit der Coppa d'Oro Villa d'Este ausgezeichnete Lurani Nibbio war das erste von ihm für die Jagd auf Bestzeiten entwickelte Fahrzeug. Angetrieben von einem 500 Kubikzentimeter großen und 46 PS starken Zweizylinder-Motorrad-Motor von Moto Guzzi stellte es mit seinem Besitzer und Konstrukteur am Steuer vier Geschwindigkeits-Weltrekorde auf. Unter anderem war der Lurani Nibbio das erste Automobil mit 0,5-Liter-Motor, das mehr als 100 mph (160,9 km/h) schnell war. Im Jahre 1939 optimierte die Carozzeria Riva den Aufbau des Rekordwagens. Acht weitere Bestzeiten waren das Resultat. Doch damit nicht genug: Mit einem ebenfalls von Moto Guzzi stammenden, 250 Kubikzentimeter großen Einzylinder-Kompressor-Motor erzielte der Lurani Nibbio bis 1947 nochmals sechs Geschwindigkeits-Rekorde. In späteren Jahren wurde das Kompressor-Aggregat von einem Einzylinder-Saugmotor mit 43 PS ersetzt, der den Lurani Nibbio bis heute antreibt.

Die Coppa d'Oro Villa d'Este ist alljährlich die erste Trophäe, die im Verlauf des Festivals der Eleganz am Comer See vergeben wird. Und sie ist zugleich die traditionsreichste Auszeichnung. Schon 1929, als das Gelände des Grand Hotels Villa d'Este erstmals Schauplatz einer Automobilausstellung war, wurde ein Pokal mit diesem Namen überreicht. Damals und bis zum Jahr 1949 präsentierten namhafte Hersteller ihre Neuerscheinungen beim Concorso d'Eleganza. Seit den 1980er-Jahren ist die Veranstaltung der Fahrzeughistorie gewidmet. 1999 übernahm die BMW Group die Schirmherrschaft, seit 2005 ist das Unternehmen gemeinsam mit dem Grand Hotel Villa d'Este Veranstalter der Raritäten-Schau.

Ebenso wie das Publikum nahm am Samstag auch die Jury die Wettbewerbsteilnehmer aus den verschiedensten Epochen der Fahrzeuggeschichte unter die Lupe. Insgesamt stehen 51 Automobile in acht Kategorien im Wettbewerb. Das Teilnehmerfeld der historischen Motorräder umfasst 41 Klassiker, die in fünf Wertungs- und eine Sonderklasse eingeteilt sind. Am Sonntag verkünden die jeweils mit internationalen Experten für historische Automobile und Motorräder besetzten Fachjürs zunächst die Klassensieger. Zum Abschluss des Concorso d'Eleganza Villa d'Este 2017 wird dann am Abend der Gewinner der Trofeo BMW Group für den „Best of Show“ geehrt.

Weitere Informationen finden Medienvertreter unter

<http://www.concorsodeleganzavilladeste.com>

sowie unter <http://www.press.bmwgroup.com> (bitte benutzen Sie das Suchwort „Concorso“).

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

BMW Group Konzernkommunikation und Politik

Stefan Behr

BMW Group Classic, Leiter Pressekommunikation und Events

Telefon: +49-89-382-51376

mailto: Stefan.Behr@bmw.de

Internet: www.press.bmw.de